

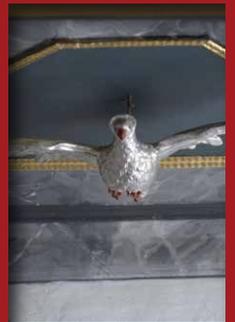
# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe  
4 / 2025  
August -  
September



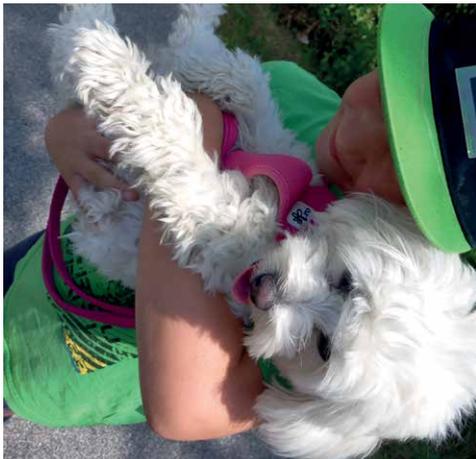
Psalm 121,1-2: Ich hebe meine **Augen** auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom **Herrn**,  
der **Himmel** und Erde gemacht hat.



## „Martina hilf mir!“



Hilfe 1: Meine Kinder bleiben beim verletzten Mäusebussard bis die Vogelrettungsstation zur Hilfe anrückt.



Hilfe 2: Unser jüngster Sohn trägt einen Minimalteser, weil der Weg zu lang war.

Schutzsuchend versteckte sich die kleine Luise hinter meinem Rücken, als sie auf der Kirchweih von zwei Jungs mit Knallerbsen verfolgt wurde. Zu meinem Bedauern waren es auch noch meine! So ist das als Mama. Da möchte man einmal entspannt auf Kirchweih gehen und sich bei einem kühlen Getränk etwas unterhalten... schon gilt es wieder, einsatzbereit zu sein.

**Wann wurden Sie zuletzt um Hilfe gebeten?**

Vielleicht war es ein kleiner Gefallen wie „Kannst Du das mal bitte kurz halten?“ oder die einfache Bitte nach einem Glas Wasser.

Kleine Gesten der Unterstützung fallen

uns leicht und gerne greifen wir uneigennützig „unter die Arme“, wenn wir es können.

**Wann haben Sie selbst zuletzt um Hilfe gebeten?**

Manchmal fällt uns das als Erwachsene gar nicht so leicht. Schließlich wollen wir vieles selbst schaffen, nicht bedürftig oder schwach rüberkommen. Aber es gibt sie nun mal hier und da: Die Grenze der eigenen Machbarkeit. **Probleme und Herausforderungen des Lebens dürfen wir teilen.**

Wir dürfen uns mitteilen. Manchmal hilft schon ein „Schwätzle“ über den Zaun, ein kleiner Austausch nach dem Gottesdienst oder Deep Talk mit einer Person unseres Vertrauens. Eine Kirchengemeinde kann ein Ort sein, wo wir Gemeinschaft erfahren dürfen. Es gibt verschiedene Räume bzw. Angebote zur Begegnung und Aussprache. **Manchmal braucht es einen Schutzraum.**

Sehr gerne bin ich Seelsorgerin. Vertrauliche Inhalte finden ihren Platz. Hier bin ich ganz Mensch - nicht nur beratende Sozialpädagogin oder rückenstärkende Theologin. Mein eigenes Leben mit allen seinen Höhen und Tiefen ist ein starker Beweis dafür, dass wir Gott vertrauen dürfen, wenn wir Hilfe brauchen. Auf ihn ist Verlass! **Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. (Apg. 26, 22)**

Der Monatsspruch für August ist tatsächlich eine Aussage, die O-Ton von mir stammen könnte. Ich wünsche auch IHNEN diese Erfahrung! Wenn



Sie Hilfe in einer Sache brauchen, kommen Sie gerne auf mich zu. Ich setze mich gerne für Sie ein.

*Gehen Sie gesegnet durch die Sommerzeit, Ihre Martina Sträßner*

*Liebe Leserinnen und Leser,*

ich sitze vor der Berghütte, die Wolkendecke ist dicht und so nah, dass ich sie fast berühren kann. Es ist ein trüber Tag, grau und still. Plötzlich durchbricht die Sonne weit draußen einen Wolkenstreifen und taucht alles in lebendige Farben, erleuchtet die Szenerie. Diese Momente liebe ich besonders. Ich beobachte den Wandel, bin entzückt und hingerissen.

Dabei frage ich mich: Wie ist das mit den Rissen in meinem Leben? Was scheinbar gut verbunden war, zerbricht manchmal – im ersten Moment fühlt sich das schmerzhaft an, fast beängstigend. Das Loslassen tut weh, ist schwer.

Doch aus der Distanz betrachtet: Sind es nicht genau diese Augenblicke, die dem Leben eine neue Perspektive geben? Farbenreiche Freuden öffnen sich, und das größere Licht dahinter dringt in mein Leben ein – wie wundervoll ist das! Wir dürfen darauf vertrauen: Gott begleitet uns durch schwierige Zeiten und gibt uns die Kraft, die wir in den Momenten der größten Not benötigen. Lassen Sie uns darauf vertrauen, dass sich mit seiner Unterstützung neue Einsichten, Haltungen und Erkenntnisse für uns eröffnen.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und wunderschöne Urlaubszeit, voller herz erwärmender Momente und entspannter Stunden – im eigenen Heim, am Meer, in den Bergen oder wo immer Sie diesen genießen können.

*Herzlichst, Ihr Matthias Nickel*

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen Pfarrei Langenzenn

ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer

Kontakt zur Redaktion:

redaktion@kirche-langenzenn.de

Auflage: 3400 Stück

Layout: Anne Kindgen

Fotos und Rechte: siehe Bild

Bilder ohne Hinweis: Redaktion

Titel: Stefanie Kern

Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.

Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.

Redaktionsschluss: 2. September 2025



## Gebäudebedarfsplanung in der Pfarrei

Treffen aller 4 Kirchenvorstände unserer Pfarrei zum zukünftigen Immobilienkonzept



Wie schön es doch wäre, hätte ich so ein Fernglas wie mein kleines Engelchen hier und könnte schon mal weit vorausblicken!

Mit diesem Gedanken aus der Andacht sind wir in unsere gemeinsame Sitzung aller vier Kirchenvorstände unserer Pfarrei gegangen.

Denn leider stehen Veränderungen an, die sicher auch schwerfallen werden. So hat unsere Landeskirche aufgrund der massiv zurückgehenden Kirchen-

mitgliederzahlen und damit einhergehend der einbrechenden Kirchensteuer beschlossen, dass in Zukunft nur noch bayernweit ca. 50% der kirchlichen Immobilien durch die Landeskirche finanziell unterstützt werden.

Und dazu muss nun eben auch unser Dekanat mit Hilfe und Rückmeldung aller Gemeinden die Entscheidung treffen, welche Immobilien dies sein werden.

Wobei uns natürlich niemand zwingen kann, unsere Immobilien zu verkaufen. Aber wir müssen sie uns eben auch leisten können.

Wichtig ist dabei, dass diese Immobilienkonzepte immer für eine Region gedacht werden, nicht für einzelne Kirchengemeinden, und es möglichst gerecht zugehen soll. Jede Region darf aus ihrem Bestand ca. 50% an Gebäuden bestimmen, die dann künftig aus Kirchensteuern mitfinanziert werden. Welche Häuser, Kirchen, Räume brauchen wir, um auch weiterhin kirchliches Leben in unserer Region zu erhal-

ten? Was ist wichtiger? Ein Pfarrhaus oder ein Gemeindehaus? Oder gar eine Kirche? Gibt es Gebäude, mit denen wir vielleicht auch Geld erwirtschaften können, z.B. durch Vermietungen? Schnell kamen wir ins Diskutieren und haben gemerkt, was dabei alles beachtet werden muss.

Noch ist der Prozess nicht zu Ende und es sind keine Entscheidungen gefallen. Aber wir haben begonnen, uns gemeinsam auf den Weg zu machen. Unser Ziel ist es, für unsere Region bei unserem großen gemeinsamen KV-Tag Ende Oktober eine gute Lösung zu finden.

Und vielleicht sollten wir uns ja ein Beispiel an dem Engelchen nehmen: dass doch in aller Fernsicht auch ziemlich gelassen daliegt. Denn eines ist doch sicher, so sehr wir an unseren Gebäuden hängen, so sind wir alle doch vor allem als Menschen „die Kirche“. Und nicht zuletzt: es ist ein Anderer, der die Kirche trägt und hält!

*Dekanin Kathrin Klinger*

## Heinersdorfer Kärwa

Alles dreht sich um die Liebe

Ein herzliches Dankeschön an die Heinersdorfer Nachtigallen, die den Kirchweihgottesdienst wieder geplant, vorbereitet und sehr liebevoll gestaltet haben. Das Thema „Die fünf Sprachen der Liebe“ zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. Mit kurzen Impulsen, einem lustigen Anspiel, einer persönlichen Erzählung, Liedern, Gebeten und einem ganz besonderen Give-away regte der Gottesdienst an, über die verschiedenen Sprachen der Liebe nachzudenken, die Menschen untereinander sprechen und die in unserer Beziehung zu Gott eine besondere Rolle spielen. Musikalisch gestalten die Heinersdorfer Nachtigallen und der Wilhermsdorfer Posaunenchor den vielseitigen Gottesdienst. Regina Vogt-Herren, 1. Vorsitzende des Vereins Frauenhaus Fürth – Hilfe für Frauen



Die Heinersdorfer Nachtigallen, auch am Tag ein herrlicher Gesang.  
Foto: Christoph Schoenauer

in Not e.V. stellte der Gemeinde die wichtige und notwendige Arbeit des

Frauenhauses vor, für die die Hälfte der Kollekte bestimmt war.



## Gott zu loben ist unser Amt – um Himmels willen



Bläserkonzert Foto: Hans-Peter König

Unter diesem Motto brachten über 40 Bläser\*innen die Langenzenner Trinitatiskirche zum Klingen. Con Spirito, der Stiftungschor der Posaunenchor in Bayern, eröffnete den Gottesdienst festlich und gestaltete ihn gemeinsam mit unserem Kantor Markus Simon, der nicht nur die Orgel spielte, sondern auch zu den Pauken griff.

Unter der Leitung von Anne Höfflin, Landesposaunenwartin i.R., begeisterte der Posaunenchor die Gemeinde, die freudig in die Lieder miteinstimmte. So wurde auch das Mottolied „Um Himmels willen“ des 2022 gefeierten Landesposaunentages während der Predigt gespielt und gesungen.

„Wir spiel'n für den, der strahlt und lacht, für den auch, der im Dunkel steckt, dass wieder er das Licht entdeckt – um Himmels willen“

(Auszug aus dem Lied „Um Himmels willen“, Text: Christian Schmidt, Musik: Rüdiger Glufke)

### Viele haben es gewusst

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefs fragten wir nach dem Namen des Brunnens, an dem unsere Ostermontagspilger Rast machten.

Zahlreiche Lösungsvorschläge gingen bei Pfarrer Stauch ein. Alle waren richtig. Gesucht war der Hopfenbrunnen. Manche Absender hängten sogar noch historische Abhandlungen und Zeitungsartikel dazu an. Vielen Dank dafür.

Zu den ersten nahezu gleichzeitig eingehenden Einsendern zählten Frau Hofmann aus Heinersdorf und Frau Flihr aus Keidenzell. Beide erhielten – wie versprochen – je einen Gutschein für die Yogurteria.

## Kärwaumzug



Kirchweihumzug Foto: Christian Ell

Eine kleine Abordnung der Stadtkapelle bestieg am Sonntag in aller Frühen den Kirchturm und schickte von dort aus einen Bläsergruß zur Kirchweih in die Stadt. Im Festgottesdienst betonte Dekanin Klinger wie wichtig es ist, dass Menschen im Kirchengebäude ihre Heimat finden. Am Nachmittag beteiligten sich Damen und Herren des Kirchenvorstands in ökumenischer Verbundenheit zusammen mit Mitgliedern des katholischen Pfarrgemeinderats am bunten Festumzug, allen voran Dekanin Klinger und Pfarrer Stauch. Zusammen mit der Kita Regenbogen grüßten sie die zahlreichen Gäste aus nah und fern in den reich geschmückten Straßen Langenzenns und warben für die beiden Kirchengemeinden.

*Stefan Stauch*

Am Wochenende nach dem Pfingstfest wird in Langenzenn traditionell Kärwa gefeiert. An jenem Sonntag wird der Dreieinigkeitsgottes gedacht. Deshalb trägt unsere Kirche auch den Namen Trinitatiskirche. Rund um die Kirche wurde am Wochenende vom 13. bis 17. Juni kräftig gefeiert. Auch unsere Kirchengemeinde durfte bei all den Festlichkeiten nicht fehlen. Dekanin Kathrin Klinger sprach am Samstag auf der Bühne Segenswünsche zum Bieranstich aus. Gerne lud sie zum traditionellen Kirchenweihgottesdienst am Sonntag in die Trinitatiskirche ein.

### Aus dem Diakonieverein

Der Diakonieverein Langenzenn e.V. ist aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich beim Liquidator des Vereins, Pfarrer Stefan Stauch, Prinzregentenplatz 2 in Langenzenn zu melden.

*Langenzenn, den 28. April 2025  
Pfarrer Stefan Stauch*

Arbeitsgruppe  
Demenzfreundliche  
Kommune Langenzenn  
gemeinsam leben.

Demenzfreundlicher  
Gottesdienst

*Vergiss - mein - nicht*

im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche

28. September 2025  
10 Uhr  
Stadtkirche Langenzenn  
mit Pfarrer Schoenauer

Im Anschluss laden wir  
zum Kirchenkaffee  
im Klostergang ein.



## Menschen aus unserer Mitte (Stand 30.04.2025)



## Gottesdienste Langenzenn

## August 2025

So, 3.8. 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

So, 10.8. 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Schoenauer

So, 17.8. 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Dekanin Klinger

So, 24.8. 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Dekanin Klinger

So, 31.8. 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

## September 2025

So, 7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Schoenauer

So, 7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis

11:15 Uhr Gemeinschaftstaufe  
Pfarrer Schoenauer

So, 14.9. 13. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Dekanin Klinger10 Uhr Kindergottesdienst  
KiGo-Team

So, 21.9. 14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
Pfarrer Stauch u. Gemeindefereferentin Potyra  
11:15 Uhr Gemeinschaftstaufe  
Pfarrer Stauch

So, 28.9. 15. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Demenzfreundlicher Gottesdienst  
mit Kirchenkaffee  
Pfarrer Schoenauer und Team  
14:30 Uhr Gottesdienst anlässlich Konfi3 - Start  
Pfarrer Schoenauer u. Pfarrer Stauch

## Tauftermine:

jeweils um 11:15 Uhr in der Trinitatiskirche Langenzenn

Sonntag,	21.09.25	Pfarrer Stauch
Sonntag,	12.10.25	Dekanin Klinger
Sonntag,	26.10.25	Pfarrer Schoenauer
Sonntag,	09.11.25	Diakonin Sträßner
Sonntag,	30.11.25	Pfarrer Stauch
Sonntag,	07.12.25	Pfarrer Schoenauer
Sonntag,	18.01.26	Diakonin Sträßner

Weitere Termine: 15.02 | 01.03. | 15.03. | 05.04. | 19.04.





## Gottesdienste

So, 3.8. 7. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Stauch

So, 17.8. 9. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Dekanin Klinger

So, 7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Schoenauer

So, 21.9. 14. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih  
mit Empfang  
Pfarrer Schoenauer

Sa, 27.9.

14 Uhr Berggottesdienst mit den  
Sängerfreunden Laubendorf  
Skihang Laubendorf  
Pfarrer Schoenauer

So, 28.9. 15. Sonntag nach Trinitatis

14:30 Uhr Gottesdienst anlässlich  
Konfi3 - Start  
Trinitatiskirche Langenzenn

## Geburtstag

unserer St. Georgskirche  
21. September | 9 Uhr  
Kirche St. Georg

Wir feiern den Geburtstag unserer St. Georgskirche mit Kärwagottesdienst und anschließendem Empfang vor der Kirche. Herzliche Einladung.

## Berggottesdienst

mit den Sport- und Sängerfreunden  
27. September | 14 Uhr  
am Laubendorfer Skihang

Heuer laden wir außerdem auch wieder zum Berggottesdienst mit den Sport- und Sängerfreunden am Laubendorfer Skihang ein: Mit gemütlichem Beisammensein und einem wunderbaren Blick über Laubendorf.

## Jubelkonfirmation



Foto: Raphael Schramm

## Seelsorge im Gefängnis

Der offene Gesprächskreis der Kirchengemeinde Laubendorf hatte kürzlich mit Georg Horneber einen hochinteressanten Referenten zu Gast. Georg Horneber ist Diakon und aktuell Gefängnisseelsorger in der JVA Nürnberg. Viele Jahre war er erfolgreich als Einrichtungsleiter in einem Projekt der Wiedereingliederung von jugendlichen Straftätern in Baden-Württemberg tätig. Eingangs informierte er über die Belegung und die allgemeinen Bedingungen in der Nürnberger JVA in der Mannertstraße. Dort sitzen derzeit ca. 1000 Inhaftierte auf dem insgesamt 8 ha großen Gelände ein. Ein Problem an sich ist, dass sich darunter über 80 Nationalitäten wiederfinden. Damit stellt sich auch die Herausforderung der sprachlichen Verständigung. Der größte Bereich ist die Männerstrafhaft, gefolgt von der Untersuchungshaft, der Frauenanstalt und dem Jugendarrest. In Nürnberg sitzen keine Schwerverbrecher ein – die maximale Haftdauer ist in Nürnberg ca. 2 Jahre. Oft dauert die Untersuchungshaft bereits etliche Monate, da die Gerichte mit der Verfahrensabwicklung nicht nachkommen.

Von heute auf morgen sind dann alle Außenkontakte für den Insassen unmöglich. Der Häftling ist 23 Stunden am Tag in seiner Zelle auf sich gestellt.



Gefängnisseelsorger gehören zu den wichtigen Berufsgruppen, die mit dem Strafvollzug zu tun haben, neben Ärzten, Lehrern, Sozialpädagogen und Psychologen. Mitglieder der beiden christlichen Kirchen,

aber auch jüdische und muslimische Menschen müssen und wollen in ihren seelischen Nöten betreut werden. Nach einem detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit des Diakons wie auch die Situation der Häftlinge schlossen sich viele Fragen der 19 Anwesenden zu dieser für uns „fremden Welt“ an – von der Resozialisierung bis zur Inanspruchnahme und Wirkung der seelsorgerischen Betreuung.

Text: Hans Kliner

Foto: Anne Kliner



Anmeldung und Kuchenspende:  
Heide Meier 09102/993108  
Die nächsten Termine: 20.08. | 17.09.



## Keidenzell

### Feuerwehrhaus als Ausweichquartier

Leider fiel der traditionelle Pfingstgottesdienst auf dem Dillenbergl dem Wetter zum Opfer. Die Damen und Herren des Kirchenvorstands hatten bis in die Morgenstunden des Pfingstsonntags noch gehofft, dass der Gottesdienst auf den Höhen stattfinden kann. Da der Boden aufgrund der Regenfälle der vorhergehenden Tage noch recht feucht war, entschlossen sie sich, den Gottesdienst in das Feuerwehrhaus zu verlegen. Eine kluge Entscheidung, wie sich kurz nach 10 Uhr herausstellte, denn da ging ein gewaltiger Regenguss auf Keidenzell und Umgebung nieder. Es wurde trotzdem ein schöner Vormittag. Der Posaunenchor aus Seukendorf spielte, die Landjugend grillte sehr engagiert und fleißig Bratwürste.. Stefanie Weiber, Yvonne Schuh, Susanne Fliehr, Darius Endlich und Pfarrer Stauch gefielen

mit einem kurzen Theaterstück, bei dem sich der Heilige Geist und sein Gegenspieler, der Diabolus auf dem Dillenbergl begegneten und um die Lufthoheit dort buhlten. Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Keidenzell, die ihr Feuerwehrhaus spontan für den Gottesdienst zur Verfügung stellte!

### Jubiläumsfeier der Feuerwehr

Ein weiteres Wetterextrem herrschte Ende Juni. Der Gottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Keidenzell-Stinzendorf fand bei extremer Hitze im Festzelt an der Fürther Straße statt. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zogen unter Glockengeläut mit ihrer Fahne in das Festzelt ein. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Posaunenchor aus Seukendorf und der Liedertafel Keidenzell. Christian Ell übernahm die biblischen Lesungen, Kameradinnen und Kameraden der Jubilä-

umswehr allen voran der 1. Vorsitzende Udo Blank trugen die Fürbitten vor. Pfarrer Stauch machte sich im Gottesdienst auf die Suche nach den Engeln, durchstreifte in Gedanken erst sein Haus, und dann das Feuerwehrhaus in Keidenzell. Letztendlich sah er sie vor sich im Festzelt sitzen in Form der anwesenden Feuerwehrleute. Zur Erinnerung an den Gottesdienst überreichte Pfarrer Stauch den Jubiläumswehren je ein Kreuz mit dem Wunsch, dass diese einen festen Platz im Feuerwehrhaus finden mögen.

## Roßendorf

Am zweiten Sonntag im Juli wurde traditionell die Kirchweih in Roßendorf gefeiert. Pfarrer Stauch begrüßte zu Beginn des Festgottesdienstes eine große Anzahl von Gemeindegliedern und auch zahlreiche Gäste. Sein Dank galt dem Posaunenchor aus Seukendorf, der diesen Gottesdienst musikalisch umrahmte. In seiner Predigt ging Pfarrer Stauch auf die Bedeutung des

christlichen Glaubens in bewegten, unsicheren Zeiten ein. Die kleine Martinskirche schenke seit hunderten von Jahren Menschen aus nah und fern Schutz und Geborgenheit. Die Gemeinde in Roßendorf sei zwar klein, aber lebendig. Im Vertrauen auf den dreieinigen Gott könne man seine Wege weiterziehen.

*Texte: Stefan Stauch*

## Gottesdienste in Keidenzell

**So, 7.9. 12. Sonntag nach Trinitatis**  
9:30 Uhr Kirchweihgottesdienst  
Pfarrer Stauch

**So, 28.9. 15. Sonntag nach Trinitatis**  
14:30 Uhr Gottesdienst anlässlich  
Konfi3 - Start  
Trinitatiskirche Langenzenn



Fotos: Darius und Luisa Endlich

## Gottesdienste in Roßendorf

**So, 10.8. 8. Sonntag nach Trinitatis**  
9 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Schoenauer

**So, 14.9. 13. Sonntag nach Trinitatis**  
9 Uhr Gottesdienst  
Dekanin Klinger

**So, 28.9. 15. Sonntag nach Trinitatis**  
14:30 Uhr Gottesdienst anlässlich  
Konfi3 - Start  
Trinitatiskirche Langenzenn



## Ein tolles Dankeschön



Schnell noch eine Runde kickern

Wieder neigt sich ein Kitajahr dem Ende zu. 18 Kinder werden unser Haus verlassen, um in die Grundschule zu wechseln. Abschiede sind immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge verbunden: 3-5 Jahre haben die Kids bei uns im Hause verbracht, viel haben wir gemeinsam gelernt, gespielt, getröstet, gelacht – und sie sind uns ans Herz gewachsen. Doch nun zeigen sie uns doch, dass es Zeit für eine neue Herausforderung ist.

Wir wünschen allen Kindern und Familien von Herzen alles Liebe und Gute. Möge unser guter Gott sie auf dem weiteren Lebensweg begleiten. Dies bekamen die Kinder auch beim Segnungsgottesdienst Ende Juli noch persönlich in der Kirche zugesprochen. Ein wunderbares Geschenk haben sie uns schon im Juni gemacht: es gab einen tollen Kindergartenkicker für den Garten. Damit die Maxis auch noch etwas davon haben, wurde er frühzeitig überreicht.

Herzlichen Dank dafür – die Kinder haben es schon toll angenommen.

*Karin Weimer*



## Kindertagesstätte Regenbogen

## Männernachmittag in Krippe und Kindergarten



Wir bauen Brettspiele!

In unserem Haus war es dieses Jahr wieder soweit und der Männernachmittag im Kindergarten stand vor der Tür. Die Kindergartenkinder durften am Freitagnachmittag mit einer männlichen Bezugsperson (Opa, Onkel, Papa oder guter Freund) in die Einrichtung kommen, wo ein kreatives Projekt auf sie wartete. Von der Schreinerei Kepp-

ner aus Langenzenn hatten wir Holzschnitte erhalten, die die Kinder mit der Bezugsperson zu einem Brettspiel verarbeiten konnten. Hierbei kamen die schönsten kreativen und fantasiereichen Spiele zur Geltung, und die Kinder konnten ihre Ideen eines eigenen Spiels zum Leben erwecken. Durch verschiedene Farben, Steine und Alltagsgegenstände wurden Kunstwerke erschaffen. Wienerle-Semmeln zum Abendessen bildeten den gemeinsamen Abschluss der Veranstaltung. Auf dem Nachhauseweg hatte jedes Kind sein eigenes Brettspiel dabei, und der Nachmittag wird bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Unsere Krippis haben dieses Jahr zum ersten Mal auch einen Männernachmittag gestartet. Wir sind mit großer Freude aus der Veranstaltung gegangen und haben viele glückliche Kinder gesehen. Im Vorfeld wurden in der Krippe verschiedene Stationen aufgebaut, die Kinder haben eine Stempelkarte erhalten und durften diese füllen. Hier gab es eine „Schatzsuche“ im Sandkasten und einen Parcours in dem die Kinder u.a. in einer kleinen Schub-



Fahrzeugparkour

karre zum Ziel geschoben wurden. Das Highlight war das gemeinsame Bemalen von T-Shirts für die Krippenkinder. Da das Wetter nicht so ganz auf unserer Seite war und das Spielen im Garten nicht ging, durften sich die Kinder und „Männer“ noch Tattoos kleben lassen. Geendet haben auch wir mit Wienerle und Brezen, die dann die Stempelkarten der Kinder vollendet haben.

*Laura Fraas*

## Konfi3

Am 28.9.2025 um 14:30 Uhr starten unsere neuen Konfi3-Kinder mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche durch. Im Oktober geht es dann mit den Konfi3-Einheiten los bei Pfarrerin Schoenauer (Dienstagsgruppe im Gemeindesaal), Diakonin Sträßner (Mittwochsgruppe im Kapitelsaal) und Pfarrer Stauch (Donnerstagsgruppe im Gemeindesaal) um jeweils 16 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!!!

## Geschichtennacht und Kinderactiontag

Vom 24.-25.10.2025 findet wieder unsere beliebte Geschichtennacht statt. Das Thema lautet diesmal "Land der Träume!" Bis zu 60 Kinder können erneut teilnehmen. Die Ausschreibungen gibt es aktuell über unser Pfarramt.

Für Rückfragen:  
Diakonin Martina Sträßner  
(0176-31359460,  
martina.straessner@elkb.de)

## „Ab auf die Burg“



Vom 4.-6.7.2025 verbrachten 12 EJ-Mitarbeitende gemeinsam mit 44 Jugendlichen ein Wochenende auf Burg Hoheneck. Mit Sprayworkshop, Bubblesoccer, Pfeil und Bogen, Innen-

hofparty und vielem mehr hatten wir eine gesegnete Zeit. Vom 3.-5.7.2026 gibt es wieder so ein Burgwochenende für die Jugend.

## Neue Konfikurse ab September

Im September starten wir mit den neuen Konfikursen. Du besuchst ab September die 8. Klasse oder gehörst zum Jahrgang 2011/2012 und hast dich noch nicht zum Konfikurs angemeldet, möchtest aber gerne mitmachen? Dann melde dich bitte im Pfarramt. Auch wenn du schon älter bist, und noch nicht konfirmiert kannst du gerne teilnehmen!

Bei der Konfirmation wird Gottes Ja in der Taufe bestärkt (lat. confirmatio heißt Bestärkung, Bestätigung) und du bestätigst, dass du zur evangelischen

Kirche gehören möchtest. Die Konfirmation ist ein festlicher Gottesdienst: Du wirst gesegnet für deinen Lebensweg, dein Konfirmationsspruch wird dir zugesprochen und du sagst vor und mit der Gemeinde JA zum christlichen Glauben. Dazu gehört die Zeit der Vorbereitung, der Konfikurs vor der Konfirmation: Wir werden gemeinsam Glaube und Gemeinde erleben und uns auf die Konfirmation vorbereiten.  
*Nähere Infos gibt es bei Pfarrerin Marie Schoenauer und Pfarrer Stefan Stauch*

DER FÖRDERVEREIN  
EVANG.  
KINDERTAGESSTÄTTE  
PUSTEBLUME E.V.

LADEN HERZLICH EIN  
ZUM

**BABY & KINDERBASAR  
IM KLOSTERHOF**

KINDERTREMPELN BEI BIS GRÖSSE 140  
GUTEM WETTER IM  
INNENHOF

**26. SEP 2025**  
16:00 - 18:30 Uhr

KLOSTERHOF  
KLOSTERSTR. 1A  
90579 LANGENZENN  
IM KLOSTERGANG

Wann? Wo? Wie?

FÜR DAS LEIBLICHE  
WOHL IST GESORGT

PIZZA  
AUS  
DEM  
STEINOFEN

Tischvergabe via:  
basar-klosterhof@gmx.de

Aufbau ab 15:00 Uhr  
Kosten pro Tisch 7€  
Kleiderstange + 2€  
Stellplatz für eigene  
Kleiderstange

## Neue Plätze ab September:

**MINICLUB**

Krabbelfinger  
& Strampelfüße

entdecken ihre Welt  
und wir bieten den Rahmen,  
der Eltern, Babys & Kleinkindern gefällt!

- Was? Altersgerechte Spiel- und Bewegungsangebote, Zeit mit Ihrem Kind, Kontakte zu anderen Familien, Austausch über den Lebensalltag mit Kindern und Themen rund um das Kirchenjahr
- Wann? Mittwoch von 8:45 Uhr bis 10:15 Uhr  
Donnerstag von 8:45 Uhr bis 10:15 Uhr
- Wo? Kloster Langenzenn, Raum: Alte Küche
- Wer? Babys und Kleinkinder (0-3 Jahre)

**Leitung: Martina Jäger**  
**Kontakt und Anmeldung:**  
**Pfarramt Langenzenn, 09101-2025**  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenzenn

## Kindergottesdienst

So, 14.09. 13. So n. Trinitatis  
um 10 Uhr  
Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen dann in den Gemeindesaal.

## Feuer und Flamme - Tagung für alles mit Kindern

Am 25. Oktober werden über 300 Engagierte aus ganz Bayern in Fürth erwartet. Das bayernweite Event unter dem Motto „Feuer und Flamme für die Kirche mit Kindern“ richtet sich an alle, die sich z.B. in Kirchengemeinden, in der Kita oder der Schule für die religiöse Arbeit mit Kindern engagieren. Auch Landesbischof Christian Kopp

wird mit dabei sein. „Kinder sind Geschenke Gottes“, bekräftigt er im Gespräch. „Diese Tagung ist das bayrische Netzwerktreffen für all das, was in der Kirche zusammen mit Kindern wachsen kann. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Ideen, Motivation und Anregungen.“ Diskutieren Sie mit Landesbischof Kopp oder der Autorin Nora Imlau über die Frage, was Kinder brauchen, um sich in der Kirche gut zu beheimaten. Besuchen Sie eine Auswahl an vielfältigen Workshops, z.B. zu neuen und bekannten Konzepten, kreativen Methoden zum Erzählen und Vertiefen biblischer Geschichten, oder zu Themen wie den Umgang mit herausforderndem kindlichen Verhalten oder Methoden zur Prävention sexualisierter Gewalt. Neben den Workshops bleibt genügend Zeit für Austausch und Begegnung. Und auch auf der Schatz-Meile erwartet Sie ein Feuerwerk bunter Ideen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen zu

vernetzen und erleben Sie die positive Atmosphäre und die Gemeinschaft, die Kirche mit Kindern so besonders machen!

Melden Sie sich jetzt zusammen mit Ihrem Team an! Gemeinsam können Sie neue Ideen entwickeln und Ihre Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Familien zelebrieren. Seien Sie im Oktober dabei und spüren Sie, mit Ihrem Engagement Teil eines großartigen Ganzen zu sein! Wir freuen uns auf Sie! Programm und Anmeldung unter: <https://www.kirche-mit-kindern.de/landestagung-2025/>

## Gut durch den Stillalltag Tipps & Informationen rund ums Stillen

Hilfreiche Tipps und Informationen rund ums Stillen bietet der neue Stillvorbereitungskurs von der Schwangerschafts- und Sexualberatung der Diakonie Fürth. Im Kurs, der von der zertifizierten Stillberaterin Diana Maldonado geleitet wird, bekommen werdende Eltern bereits in der Schwangerschaft viele hilfreiche Tipps für eine gelingende Stillzeit.

Die jeweils zweistündigen Workshops befassen sich unter anderem mit den Vorteilen des Stillens, den Themen Milchbildung, Anlegetechnik, Stillpositionen, Anzeichen von Hunger sowie mit den Herausforderungen beim Stillen. Außerdem lädt der Kurs dazu ein, gemeinsam als Gruppe in den Austausch zu kommen.

Der Kurs findet statt am **19. September** oder **31. Oktober 2025**, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Haus der Diakonie (Königswarterstraße 56-60, 90762 Fürth, Gruppenraum im 1. OG).

Der Kurs ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Die Anmeldung für einen der Termine ist erforderlich: Diakonie Fürth, Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung, T 0911 749 33-53, [schwangerschaftsberatung@diakoniefuerth.de](mailto:schwangerschaftsberatung@diakoniefuerth.de).

## Kopfüber in die Hoffnung

5. Schwanberg-Pilgertag am 27. September 2025!

**zum fünften ökumenischen Schwanberg-Pilgertag!**  
Auf verschiedenen Routen pilgern wir zu Fuß oder mit dem Rad auf den Schwanberg. Das Motto ist: Kopfüber in die Hoffnung  
Auf dem Schwanberg angekommen, feiern wir im Schlosspark gemeinsam Gottesdienst.

**PILGER-ROUTEN**

- CASTELL
- GROBLANGHEIM
- HOHENFELD
- IPHOFEN
- KITZINGEN
- KLEINLANGHEIM
- MARKT EINERSHEIM
- OCHSENFURT - Fahrrad
- RÖDELSEE
- STIERHÖFSTETTEN
- OBERRICKELSHHEIM über OBERNBREIT - Fahrrad
- WIESENBRONN
- WIESENHEID
- SCHWANBERG

Pilger Routen mit dem Rad • Pilgern der Jugend, 12-27 Jahre • Pilgern für Erwachsene • Pilgern für Familien

**KONTAKT & ANMELDUNG**  
Bitte melden Sie sich zur besseren Planbarkeit bis 20.9.2025 über den QR-Code an.  
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Dekanat Kitzingen unter 093218928.  
Redaktion: Sr. Franziska Fichtmüller CCR, Dekanat Kitzingen • Layout: Christine Kolb • Foto: Johanna Och

**27.09.2025**

Für den ökumenischen Schwanberg-Pilgertag haben wir das Thema des katholischen Heiligen Jahres aufgenommen. *Hoffnung – dazu sind wir berufen.* **Hoffnung** – sie wird angeragt von den Nöten und Krisen des eigenen Lebens und des Weltgeschehens. **Hoffnung** – sie bekommt Rückenwind durch Menschen, Situationen, Worte. **Kopfüber in die Hoffnung** – so pilgern wir miteinander auf unterschiedlichen Wegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Kinderwagen – hinauf auf den Schwanberg zum gemeinsamen Gottesdienst.

Herzliche Einladung dazu! Wir bitten um **Anmeldung bis zum 20. September** über den beistehenden QR-Code (dort finden Sie das Anmeldeformular), damit wir besser planen können.

Wem dies technisch nicht möglich ist oder bei Fragen, wende sich gerne an das Dekanat Kitzingen unter 09321 8028 oder [dekanat.kitzingen@elkb.de](mailto:dekanat.kitzingen@elkb.de)

## Kontakt

### Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn und Dekanat Fürth – Region Nord

Büro: Erika Jochim, Stefanie Kallert, Stefanie Weberpals

Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn  
Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635

Öffnungszeiten: Mo. | Di. | Do. 9 - 13 Uhr,  
In den Ferien Mittwochs und Freitags geschlossen

www.kirche-langenzenn.de

pfarramt.langenzenn@elkb.de

Unsere Kirche ist täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet.

#### 1. Pfarrstelle

Dekanin Kathrin Klinger

Frankenstr. 9, Langenzenn

Tel. 09101-7888

kathrin.klinger@elkb.de

Vertrauenspersonen: Jürgen Kern und Barbara Kanzler

#### 2. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Pfarrer Stefan Stauch

Karlsbader Str. 13, Langenzenn

Tel. 09101-1467

stefan.stauch@elkb.de

Keidenzell:

Vertrauenspersonen: Dr. Darius Endlich und Yvonne Schuh

Waldpfleger: Achim Hofmann

Roßendorf:

Vertrauenspersonen: Andrea Böbenecker und Helmut Würflin

#### 3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer

Pfarrweg 3, Laubendorf

Tel. 09102-1803

Büro: Erika Jochim

Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr

www.kirche-laubendorf.de

marie.schoenauer@elkb.de

Vertrauenspersonen: Christine Böhm und Inge Kreß

#### Kantor

Markus Simon, Tel. 09101-7380

markus.simon@elkb.de

#### Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460

erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr

martina.straessner@elkb.de

Nachmittags- und Abendtermine n.V.

ej@kirche-langenzenn.de

## Spendenkonten

Kirchengemeinde Langenzenn  
DE88 7625 0000 0190 0009 92  
Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Laubendorf  
DE69 7621 1900 0005 0198 50  
CVW-Privatbank



Kirchengemeinde Keidenzell  
DE97 7625 0000 0000 3401 25  
Sparkasse Fürth



Kirchengemeinde Roßendorf  
DE30 7625 0000 0005 2161 63  
Sparkasse Fürth



Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-App gelesen werden.

#### Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Wirth, und Laura Fraas

Tel. 09101-6167

www.kita-regenbogen-langenzenn.de

kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn

www.lkg-langenzenn.de

Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294

Gemeindereferentin Dorothea Ulm,

09161-829399

Gemeinschaftsstunden:

11.00 Uhr: 1.+3. Sonntag im Monat

17.30 Uhr: 2.+4. Sonntag im Monat

## Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und Information im Büro in Veitsbronn unter der Telefonnummer: 0911-751172

#### Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer, Tel. 09101-2119

www.kita-pustebume-langenzenn.de

kita.pustebume.langenzenn@elkb.de

## Gruppen

Im August finden keine Gruppen und Kreise statt

#### Kirchenmusik

Markus Simon, Tel. 09101-7380

Kantorei Di. 19:30 Uhr

Vokalensemble Mi. 19:30 Uhr

beides im Gemeindesaal

#### Frauenkreis

Do. 18 - 19:30 Uhr im Gemeindesaal

Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803

11.09. Die Welt der Zahlen

#### Frauenfrühstück

Mi. 09 - 11 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Bannert, Tel. 09101-6108

Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524

24.09. Thema offen

#### Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!

Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529

Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

#### Sozialpsychiatrischer Dienst

Bei Bedarf bitte Frau Klement ansprechen:

Tel. 0911-9756670

#### Seniorenkreis

Im September und Oktober jeweils

1. Dienstag im Monat

13:30 - 15:30 Uhr im Gemeindesaal

Infos bei Pfr. Stauch: 09101-1467

02.09. Thema: Engel

07.10. Thema: Erntedank

#### Ökumenischer Tanzkreis

im kath. Pfarrsaal St. Marien

Donnerstag 14 - 15:30 Uhr

Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

#### Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr

Donnerstag: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr

Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn

Freie Plätze bitte erfragen.

August: Sommerpause

September: „Wir lernen uns kennen“

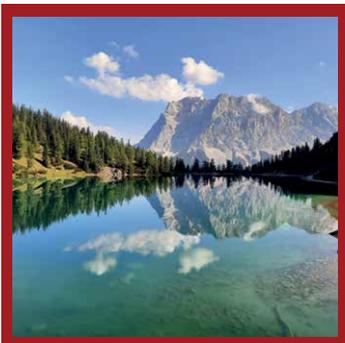
#### Jungschar

Martina Sträßner

Tel. 0176-31359460

für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse

Alle 2 Wochen donnerstags 16 - 17:30 Uhr



# Musik in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn

Vorschau:

Sonntag, 12. Oktober um 17 Uhr

## Jazz im Gemeindesaal

mit Andreas Weiss and friends

Eintritt frei!

Sonntag, 26. Oktober um 17 Uhr

## Joseph Haydn: Die Schöpfung

Corinna Schreiter – Sopran

Luca Festner – Tenor

Markus Simon – Bass

Kantorei und Vokalensemble Langenzenn

Kammerorchester KlangLust!

Leitung: Markus Simon

Eintritt: 20.- Platzkarten Mittelschiff

15.- Seitenschiffe (freie Platzwahl)

(5.- Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende)

Sonntag, 16. November Volkstrauertag um 10 Uhr

## Musik im Gottesdienst – Fünf Novemberlieder

nach Gedichten von Alfred Nathan für tiefe Stimme & Klavier

Musik von Uwe Strübing

Markus Simon – Bass

Uwe Strübing – Klavier

Marie Schoenauer – Liturgie

Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr

## Johann Sebastian Bach: Weihnachts-Oratorium

Kantaten 1 - 3

um 15 Uhr: Weihnachts-Oratorium für Kinder